

Anmeldung bis 10.04.2026 an:

NEZ Allgäu
Auf der Gerbe 2
87527 Sonthofen
E-Mail: info@NEZ-Allgaeu.de
Telefon: 08321/4075886

Ich melde mich verbindlich für die
Blühbotschafterausbildung 2026 an:

Name

Straße

PLZ, Ort

E-Mail

Telefonnummer

Ich plane, möglichst an allen fünf Terminen
teilzunehmen und bin offen dafür, ein eigenes
(kleines) Projekt zu planen.

Teilnahmebeitrag: 120.-€

Ihre Anmeldung wird verbindlich, wenn Sie nach
unserer Anmeldebestätigung den TN-Beitrag auf
unser Konto bei der Sparkasse Allgäu,
IBAN: DE96 7335 0000 0514 6162 42 überweisen.

Stornierungsregeln: Rückerstattung bis 4 Wochen vor
Beginn 100.-, bis Anmeldeschluss 75.-, danach keine
Rückerstattung möglich.

**Für die bessere Lesbarkeit verwenden wir das
generische Maskulinum. Unsere Ausbildung richtet
sich an Menschen aller Geschlechter.*

ZIELGRUPPE:

Blühbegeisterte Menschen, die sich aktiv für
blütenreiche und insektenfreundliche Gärten,
Siedlungen und Landschaften einsetzen wollen, z. B.
Gartenliebhaber, Naturschützer, Imker, Landwirte,
Hausmeister, Kommunale Mitarbeiter (Bauhof,
Gartenamt etc.), Planer, Architekten, Pädagogen und
alle sonstigen „Mächler“ und Interessierte.

TERMINE UND ORTE 2026:

Sa, 25.04., Biberhof, Sonthofen

Einführung, Tätigkeit als Blühbotschafter, Rundumblick
Kulturlandschaft, ökologische Bedeutung und
Zusammenhänge, Umweltbildung zur blühenden
Landschaft

Sa, 23.05., Biohof St. Johann, Kammlach und Gemeinschaftsgarten Frickenhausen, Unterallgäu

Exkursion zu Arten- und Strukturvielfalt in der
Landwirtschaft, Gemeinschaftsnaturgarten des
Naturgärtners Christoph Wegner

Sa, 27.06., Haus des SJRs und Hortus Natura, Kempten

Ökologische Aufwertung von Gärten, Anlage und Pflege
insektenfreundlicher Blühflächen, Saatgutmischungen,
Staudenbeete, Strukturvielfalt; Handlungsmöglichkeiten
einer Kommune, Exkursion ökologischer
Gemeinschaftsgarten „Hortus Natura“

Sa, 18.07., Biberhof, Sonthofen

Anlage Blühfläche auf Magersubstrat-Kiesfläche; Pflege
(Praxis); Lebensweise und Bestimmung
blütenbestäubender Insekten, Gehölze;
Handlungsmöglichkeiten und Grenzen für
Blühbotschaftern; Vorstellung der Blühbotschafter-
projekte

Herbst, voraussichtlich in Hopfen, Stiefenhofen

Praxistag zur Anlage ökologisch wertvoller Flächen



Sommer 2026

LEHRGANG: BLÜHBOTSCHAFTER*

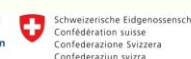
Bunte Lebensräume für Biene, Hummel,
Schmetterling & Co

**BUND Naturschutz Naturerlebniszentrum
Allgäu (NEZ)**



PROJEKT „ZUKUNFTSGRÜN“

GEFÖRDERT DURCH:



und
elobau **Stiftung**

Warum?

Blühende Lebensräume in Gärten, Siedlungen und in der Landschaft nützen dem Menschen ebenso wie der Natur. Denn 80 % unserer heimischen Wild- und Kulturpflanzen sind auf die Bestäubung von Insekten angewiesen. Gleichzeitig nehmen sowohl die Biomasse als auch die Artenvielfalt der Insekten alarmierend ab - mehr als 50 % unserer Wildbienen, Hummeln, Schmetterlinge und andere Bestäuber stehen bereits auf der Roten Liste.

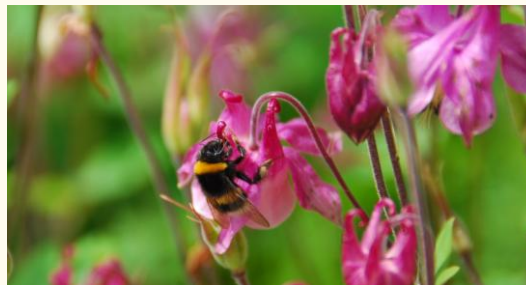


Blühbotschafter wirken diesem Trend entgegen und setzen sich dafür ein, dass bunte Gärten, Strukturen und blühende Wiesen und Hecken entstehen, die Lebensraum für Bienen und bestäubende Wildinsekten bieten.



Wie?

An **vier Tagen** (jeweils samstags) besuchen Sie den **Lehrgang „Blühbotschafter“** und erhalten grundlegendes Fachwissen und praktische Anleitung. Sie beobachten, erlernen und begreifen das Zusammenspiel von blühenden Lebensräumen und bestäubenden Insekten. An einem fünften Samstag im Herbst können Sie bei einem **Praxistag** das Gelernte gleich praktisch anwenden und weiter vertiefen.



Mit diesem Handwerkszeug können Sie ihr Wissen an Nachbarn weitergeben und sich in ihrer Kommune einbringen. Sie werden dabei Teil eines **Netzwerks** der Blühbotschafter, über das auch nach der Ausbildung Erfahrungen getauscht und Projekte geplant werden.

Jeder Blühbotschafter sollte während der Ausbildung mindestens ein **eigenes (kleines) Projekt** planen oder bereits durchführen (z. B. Anlage einer Blühfläche, ökologische Aufwertung des eigenen Gartens, Gehölzpflanzung, Mitwirkung an einem Infostand, Initiative in der Gemeinde, pädagogische Maßnahme o. a.).

Was?

- Anhand praktischer Beispiele erkennen Sie die Vorteile und Methoden zur Anlage und Pflege von insektenfreundlichen Gärten und lernen grundlegende Handlungsmöglichkeiten für Kommunen und Landwirte kennen.
- Informationen und praktische Tipps für die standortgerechte Anlage und Pflege von Blühflächen und Blühinseln, Gehölzen und Strukturen in Garten und Siedlung
- Spannende Exkursionen, die einen Einblick in die Welt der bestäubenden Insekten und wichtige Kräuter und Gehölze schaffen
- Tipps für die Tätigkeit als Blühbotschafter

Treffpunkte:

Die genauen Treffpunkte und Tagesprogramme erhalten Sie im Verlauf des Kurses mit den jeweiligen Einladungen zu den Einzelterminen.

Lehrgangsleitung:

Anna-Lena Hummler (Leiterin des NEZ, Geoökologin)

Referenten (u. a.):

- Marcus Haseitl, Bienenhalter und Pädagoge
- Carmen Grimbs, Landwirtin, Blühbotschafterin
- Alfred-Karle-Fendt, Biologe, Insektenspezialist
- Manuela Härtl-Hiller, Initiatorin „Hortus Natura“, Blühbotschafterin
- Simone Kern, Landschaftsarchitektin, Autorin
- Gerhard Hock, Bürgermeister Durach
- Lisa Numberger, Naturgärtnerin
- Gerhard Rohrmoser, Dipl.-Forstingenieur
- Christoph Wegener, Naturgärtner